

Abg. Bausch wies darauf hin, dass die Verwaltung zum Radverkehrskonzept in Kürze einen Workshop plane. Seine Fraktion sei deshalb damit einverstanden, den Antrag zunächst dort zu diskutieren und anschließend dem Ausschuss mit den Ergebnissen erneut vorzulegen.

Planungsdezernent Jaeger bestätigte, dass der Workshop mit zwei Vertretern je Fraktion (verkehrspolitischer Sprecher und ein weiteres PVA-Mitglied) sowie weiteren Vertretern der Verbände im März geplant sei. Inhaltlich gehe es um die Potentiale des Radverkehrs für die Mobilität der Zukunft und die damit verbundenen Maßnahmen und politischen Zielsetzungen.

Planungsamtsleiter Dr. Sarikaya ergänzte, aus organisatorischen Gründen solle der Termin in der heutigen Sitzung fixiert werden. Vorgeschlagen werden der 04.03, 05.03. oder 06.03.2013, wobei die ersten beiden Tage präferiert werden.

Abg. Tendler wies darauf hin, der vorhandene Radweg an der K 20 sei zwischen Troisdorf-Mitte und Lohmar, im Bereich Altenrather Straße und Eisenweg, in einem so schlechten Zustand, dass er von Radfahrern je nach Jahreszeit überhaupt nicht genutzt werden könne. Dies liege zum Teil auch daran, dass der Radweg lediglich eine wassergebundene Decke aufweise, die einem hohen laufenden Unterhaltungsaufwand unterliege. Bevor man einen neuen Radweg baue, stelle sich daher die Frage, ob man nicht den bereits vorhandenen Radweg in einen dauerhaft nutzbaren Zustand bringen sollte.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, stellte fest, die Entscheidung über den Antrag werde mit Einverständnis der antragstellenden Fraktion auf eine Sitzung nach dem Workshop vertagt.

Es bestand Einvernehmen, die Terminabstimmung für den Workshop zusammen mit den verkehrspolitischen Sprechern unmittelbar im Anschluss an die Sitzung vorzunehmen.

Anmerkung der Schriftführerin:

Der Workshop findet am 04.03.2013, ab 15.00 Uhr, Raum B 1.14 statt.